

## Landkreis Regen ist 1. „Fairtrade Landkreis“ Niederbayerns

### Das ARBERLAND und die Eine Welt

Am 19. Juli 2017 wurde das ARBERLAND offiziell zum 1. Fairtrade Landkreis Niederbayerns ausgezeichnet! Mit der feierlichen Urkundenübergabe durch TransFair e.V.-Ehrenbotschafter Manfred Holz ging für die Kreisentwicklungsgesellschaft ARBERLAND REGio GmbH - allen voran die Zertifizierungsverantwortlichen Kathrin Baumann und Miriam Lange - ein ereignisreiches Jahr zu Ende. „Es hätte gut sein können, dass die Bevölkerung kein Interesse zeigt“, fasste Landrat Michael Adam seine initialen Bedenken zusammen. „Schnell merkten wir aber, dass hier gerade ein gesellschaftlicher Wandel vonstattengeht und die Bürgerinnen und Bürger sehen: Wenn man sich Lebensmittel wieder etwas kosten lässt, profitieren alle davon!“

Am Beginn stand der Beschluss des Kreistages, sich auf den Weg zum „Fairtrade Landkreis“ zu machen, um bereits bestehende Initiativen, engagierte Akteure, Vereine, Schulen und Kirchengemeinde im ARBERLAND besser vernetzen zu können und hinsichtlich gerechter Handelsbeziehungen auf lokaler wie internationaler Ebene zur Bewusstseinsbildung beizutragen. Gleichzeitig verpflichteten sich die Kommunen - quasi als erstes Zeichen -, bei allen öffentlichen Sitzungen fair gehandelten Kaffee bzw. Tee auszuschenken.

Dass Fairtrade auch schmeckt, davon konnten sich die Ehrengäste und Kreistagsmitglieder im Rahmen eines süß-herzhaften Verleihungsbuffets überzeugen, welches die ARBERLAND Service GmbH für diesen Anlass zusammengestellt hatte. Im Zentrum stand der Gedanke, Waren aus Afrika und Südamerika mit regionalen Spezialitäten zu verbinden. So beispielsweise zu fairem Schokoladenkuchen. „Gerechte Löhne beginnen schließlich vor der eigenen Haustüre und wir müssen Äpfel und andere heimische Güter nicht einmal um den Globus schicken, bis sie dann auf unserem Teller landen“, erklärte Manfred Holz in seiner mitreißenden Rede. Als Aussteller hatten sich der Eine-Welt-Laden Zwiesel sowie die Initiativegruppe für eine Welt e.V. Rinnach „Sonnenblume“ an dem Event beteiligt. Sie sind Teil einer eigens gegründeten Steuerungsgruppe, die die Zertifizierung begleitet hat und künftige Fairtrade-Aktivitäten im Landkreis koordinieren will. Sie besteht aus neun Mitgliedern der drei von TransFair geforderten Bereiche „Zivilgesellschaft“, „Politik“ und „Wirtschaft“. Hauptansprechpartnerin ist ARBERLAND REGio-Tourismusreferentin Susanne Wagner.

Der „aufwändigste Teil“ des Bewerbungsprozesses bestand, so Kathrin Baumann, darin, nachzuweisen, dass 16 Einzelhandelsgeschäfte und 8 Gastronomiebetriebe entsprechend der Einwohnerzahl des Landkreises Regen (76 812, Stand Dezember 2015), mindestens zwei fair gehandelte und zertifizierte Produkte im Sortiment führen. Die Unterlagen wurden mit 19 Einzelhandelsgeschäften sowie 11 Cafés und Restaurants eingereicht. Aufgrund der Notwendigkeit von Siegel-Waren mussten 3 Gastronomiebetriebe auf persönliche Ansprache nachrekrutiert werden.

Zudem war zu belegen, dass öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereine und Kirchen des Landkreises Produkte aus fairem Handel verwenden und Bildungsaktivitäten zu diesem Thema umsetzen. Bei einer Einwohnerzahl unter 200.000 sollte jeweils eine Schule, ein Verein und eine Kirche gewonnen werden - Anforderungen die der Landkreis Regen übererfüllte: Die Bewerbung erfolgte mit 7 Schulen, unter anderem dem Gymnasium Zwiesel und der Siegfried-von-Vegesack-Realschule Regen, 3 Vereinen, 7 Kirchengemeinden und dem Jugendtreff Viechtach. Pro Jahr werden in der Presse mindestens vier Artikel erscheinen, welche die Kampagne „Fairtrade Landkreis“ und ihre Bemühungen behandeln. Zu den zukünftig geplanten Initiativen der Steuerungsgruppe gehört ein fairer, regionaler und nachhaltiger Einkaufsführer für den Landkreis Regen. Dieser soll online und als Flyer erscheinen. Eine entsprechende Kategorie zum Thema „Fairtrade und globales Engagement“ wurde bereits auf der Homepage der ARBERLAND REGio GmbH eingerichtet. Überdies plant die Gruppe einen „fairen,

regionalen Markt“ im Regener Landwirtschaftsmuseum, der anlässlich der „Fairen Woche 2017“ sowie des „Tags der Regionen“ am 30. September stattfinden wird: Hier sollen soziales Engagement, Informationsangebote sowie Verkostung und Verkauf von fair gehandelten bzw. regional erzeugten Waren zusammentreffen. „Wir haben den Titel Fairtrade Landkreis Regen nun für zwei Jahre“, erklärte Susanne Wagner. „Dabei soll es jedoch nicht bleiben. Mit unseren Wirkungsmöglichkeiten stehen wir gerade erst am Anfang!“



Urkundenübergabe (v.l.) Miriam Lange (ARBERLAND REGio GmbH), Landrat Michael Adam, Kathrin Baumann (ARBERLAND REGio GmbH) und Manfred Holz (TransFair e.V.-Ehrenbotschafter)